

Individuelles Design, Bequemlichkeit und sorgfältige Verarbeitung der Materialien – Qualitätsmerkmale, mit denen sich die Dauphin-Tochter Züco in der Schweiz einen hervorragenden Ruf geschaffen hat. Die Familiencompany setzt auf avantgardistisch anmutende Lösungen jenseits der Massenfertigung.

Chefdesigner, Geschäftsführer und gebündelte Kreativität: Roland Zünd hat den gewissen Touch, der Design zum Erlebnis macht.



Seit 80 Jahren lenkt immer ein Spross der Familie Zünd die Geschicke der Firma in Rebstein nahe St. Gallen. Das ist auch heute noch so: Roland

Zünd, der Enkel des Firmengründers, ist nicht nur Geschäftsführer des Bürositzmöbelherstellers, sondern auch deren Chefdesigner.

Der 40jährige favorisiert einen Stil, den die Presse gerne einen „**gefälligen Avantgardismus**“ nennt: eigenwillig, gelegentlich mutig und alles andere als Massenware.

Besonderen, ja liebevollen Wert legt Zünd auf die Verarbeitung: das streichelweiche Leder zeugt von traditio-

neller Handarbeit, Polsterungen mit Stepp- und Ziernähten und die Edelmaterialeien, mit denen die Design-Manufaktur fertigt, brachten Züco weit über die Schweizer Grenzen hinaus einen hervorragenden Ruf ein. Designbewusste, Architekten, Querdenker, Manager und Kreative setzen und sitzen auf Ducas, Caratos und Ingressos und bald auch auf Attesas, Visitas und dem Projekt F.

Das Wesen des Designs

Zünd schwärmt: „Design ist die schönste Form, Menschen bei der Arbeit zu unterstützen.“ Für ihn bedeutet Design auch: „Charisma – also Formen, die sich über den reinen Zweck erheben.“ Der Platz in einem Sessel von Züco sollte einem Geschäftspartner nur dann angeboten werden, wenn er auch wirklich bleiben soll: So schnell steht er sicherlich nicht mehr auf.

„Wir streben die Symbiose von Funktionalität und Ästhetik an. Mode überlassen wir gerne anderen – unsere



FUNKTIONALITÄT UND ÄSTHETIK:

Projekt F und andere Kunst-Stücke

Ergonomisch korrekt und flexibel mobil – das neue Bürostuhlkonzept "Projekt F" klinkt sich schon heute visionär in die Arbeitsweisen der Zukunft ein.



„DESIGN IST DIE SCHÖNSTE FORM,
MENSCHEN BEI DER ARBEIT ZU UNTERSTÜTZEN.“

Schweizer Wertarbeit: Edelste Materialien
in guten Händen. Bei Züco steht handwerkliche
Qualität hoch im Kurs.



favorisierten Materialien sind zu wertvoll“, umreißt Zünd seine Produktphilosophie. Doch Marktentwicklungen verfolgt er wie ein Fuchs. Zur Orgatec vorgestellt werden ergonomisch und supermobil designte Produkte für die flexiblen, mobilen Arbeitsplätze der „New Economy“.

Der gelernte Möbeldesigner behielt auch nach der Übernahme des Familienbetriebes durch Dauphin im Jahr 1998 die Zügel in der Hand. Unter seiner Regie erwirtschaftete Züco 1999 knapp 20 Millionen Mark, in diesem Jahr sollen es rund 24 Millionen werden. Jährlich verlassen rund 50.000 Bürostühle die Züco-Fertigung. Traditionelle Absatzmärkte sind die Schweiz, Deutschland und Österreich. Doch durch die Marketingpower und die Finanzkraft von Dauphin eröffnen sich Züco jetzt ganz neue Möglichkeiten, über die Grenzen des Alpenlandes hinaus zu wachsen.

